

MainTalerGutscheine - Ein neues Zahlungsmittel, selbst geschöpft für die Region Maintal

Die Verwendung neuer Zahlungsmittel benötigt eine Neubetrachtung unserer Beziehung zum Thema Geld. Konventionelles Geld ist ungedeckt, wird zentral heraus gegeben und Banken können mit einer kleinen Mindestreserve Unmengen an Krediten vergeben. In zunehmendem Maße wird erkannt, dass dieses Geldsystem eine Wurzel der wiederkehrenden ökonomischen und sozialen Probleme ist. Mittlerweile hat der weltweite Finanzmarkt die Probleme in eine globale Dimension vergrößert. Im Lauf der Jahre wuchs weltweit bei vielen Menschen der Bedarf nach grundlegenden Lösungen. Dabei wurde eine große Anzahl an komplementären Währungen und Tauschringen entwickelt.

Eines der bisher erfolgreichsten Konzepte ist das Regiogeld, welches parallel zum Euro funktioniert. Neben der Förderung der regionalen Wirtschaft unterstützen diese Initiativen auch die Bildung sozialer Netzwerke. Regiogeld wird jedoch zentral geschöpft, kontrolliert und verwaltet. In dieser Hinsicht gibt es Ähnlichkeiten mit der traditionellen Geldschöpfung durch Zentralbanken. Einer der Hauptgründe für Stagnation in regionalen Währungen ist der hohe Verwaltungsaufwand: Die unbezahlten Organisatoren, die die Verantwortung des Betriebs übernehmen, sind zunehmend überfordert, landen evtl. im Burn-Out und stellen folglich ihre Arbeit ein.

Ein neues Modell verbindet Aspekte von Regiogeld und Tauschring. Dabei funktioniert es ohne Verwaltungsaufwand: Die 'MainTalerGutscheine', genannt *Main Taler*, basieren auf der Möglichkeit, dass jeder sein eigenes Zahlungsmittel herausgeben kann. *MainTaler* werden ähnlich wie Bargeld verwendet. Sie sind ein wirklich dezentrales Zahlungsmittel.

Üblicherweise arbeiten Menschen zuerst und bekommen dann ihr Geld. Doch wo kommt das Geld eigentlich her? Interessanterweise entsteht Geld durch Schulden. Beim konventionellen System haben die zentral organisierten Staatsschulden mittlerweile astronomische Größen erreicht. Im Gegensatz dazu sind *MainTalerGutscheine* selbst hergestellte, dezentrale Gutscheine mit überschaubarem und daher auch verantwortbarem Leistungsversprechen.

Der Name *MainTaler* entstammt sowohl der Region in der er gelten und zirkulieren soll als auch dem früheren Zahlungsmittel dem Taler. Er wird benutzt für den Austausch von Produkten und Dienstleistungen: „Minuten qualitativer Leistung. 60 *MainTaler* haben den Wert von einer Stunde qualitativer Leistung. Die qualitative Arbeitsstunde kostet in Deutschland im Durchschnitt 30 Euro. Daher gilt als aktueller Umrechnungskurs 60 *MainTaler* = 30 Euro (Juli 2011). *MainTaler* unterliegen keiner Inflation. Die aufgedruckte qualitative Leistung ist und bleibt zu leisten, auch in hundert Jahren. Preisangaben in *MainTaler* müssen nicht angepasst werden wenn beispielsweise der Euro von Hyperinflation betroffen ist. In so einem Fall müßte nur der Umrechnungsfaktor angepasst werden. Der Gegenwert von *MainTaler* (als stabiles Zahlungsmittel) entspricht dann einer höheren Menge an (wertloser gewordenen) Euros.

Zur Einführung des *MainTalers* trifft sich eine Gruppe von Personen, die Interesse an der Einführung haben. An diesem Tag soll u.a. entschieden werden ob die hier geschilderten Kriterien der Idee des *MainTalerGutscheins* umgesetzt wird oder ob noch Änderungen erforderlich sind. Bei *MainTaler* Treffen werden Angebot und Nachfrage getauscht, Kontakte geknüpft sowie aktuelle Anliegen besprochen. Werden *MainTaler* überregional eingesetzt, so wandern sie im Lauf ihrer Gültigkeitsdauer wieder zurück in die Region ihrer Entstehung. Schlußendlich werden sie beim Herausgeber des jeweiligen Gutscheins eingelöst. Jeder einzelne *MainTalerGutschein* trägt Name und Adresse des Schöpfers, eine Wertangabe und Datum der Ausgabe des Herausgebers und eine Gültigkeitsdauer (Jahresende der Gutschein-Schöpfung plus 5 Jahre). Zusätzlich ist jeder *MainTalerGutschein* gedeckt durch zwei Bürgen (weiblich und männlich). Die Akzeptanz des *MainTaler* ist natürlich am höchsten in der Region seiner jeweiligen Schöpfung. Jedoch darf jeder Mensch weltweit auch Gutscheine anderer Regionen annehmen und benutzen. Im Besonderen profitiert die regionale Urproduktion vom *MainTaler*:

Landwirtschaft, Gartenbau, Handwerk sowie soziale Dienstleistungen.

„MaintalerKooperationskasse“ (MKK)

Wie bei Genossenschaften üblich, werden zunächst von solventen Bürgern **Einlagen** in Euro erbracht, die krisensicher zur Förderung der wirtschaftlichen, sozialen Belange ihrer Mitglieder angelegt werden sollen.

Viele BürgerInnen, insbesondere Kleingewerbetreibende haben in der Regel keinen Zugang zu üblichen Bankkrediten, da sie keine dinglichen Sicherheiten stellen können und der Aufwand pro Kredit den klassischen Banken zu hoch erscheint.

Diesen Menschen wird durch Mikro-**Kredite** die wirtschaftliche Tätigkeit erhöht und damit mittelbar auch der Lebensstandard, ablesbar an Marktzugang, organisierter Arbeit, Ansehen und Erhöhung wirtschaftlichen Erfolgs. Doch setzen Mikrokredite auch einen gewissen Grad an Selbständigkeit voraus.

Die **MKK** existiert bereits -zunächst als nicht eingetragener Verein- mit einem Konto bei der VRB Main-Kinzig-Büdingen. Jede Privatperson kann Mitglied werden. Die Guthaben werden ebenso verzinst wie die Kredite. Ihre Mittel werden ausschließlich in Sachwerte investiert oder dienen der Auslegung von Mikrokrediten. Die Vergabe der Kredite bedingt eine **Besicherung** durch zwei Bürgen, wie das auch bei den MainTalerGutscheinen üblich ist.

Die häufigsten Fragen und Antworten

1. Kann man die *MainTaler* nur beim jeweiligen Herausgeber einlösen? Ähnlich dem Euro kann der *MainTalerGutschein* als Tauschmittel hunderte Male von Mensch zu Mensch wandern bevor er beim jeweiligen Herausgeber eingelöst wird. Jeder Mensch hat die Freiheit die Gutscheine anzunehmen oder abzulehnen. Der jeweilige Gutschein-Schöpfer ist jedoch (während der Gültigkeitsdauer) zur Einlösung verpflichtet.
2. Muß der Herausgeber all seine Leistungsangebote auf die Gutscheine schreiben? Der Stempelabdruck des Herausgebers sollte den Beruf / die Tätigkeit zeigen. Die Angabe einer Internetadresse wird empfohlen. Die Berufsangabe auf dem Stempel wirkt wie eine Anzeige. Während der Gutschein zirkuliert wird der Aufdruck gelesen. Sollte der Stempel keinen Beruf angeben, empfehlen wir mindestens 3 Leistungsangebote auf die Rückseite der Gutscheine zu schreiben. Dies unterstützt die hohe Akzeptanzquote der *MainTaler*.
3. Sind die Bürgen generell zur Einlösung der *MainTaler* verpflichtet? Nein. Für einen Gutschein zu bürgen, bedeutet diese Leistung nur dann erbringen zu müssen, wenn der jeweilige Gutschein-Schöpfer sowie dessen Rechtsnachfolger (z.B. Erben) die Leistung nicht erbringen können, beispielsweise bei: Arbeits- und Erwerbsunfähigkeit, 'unbekannt verzogen' oder Tod.
4. Was begrenzt die Gültigkeit der Gutscheine? Jeder Gutschein hat eine eingetragene Begrenzung der Gültigkeit. Nach Ende des Ausstellungsjahres ist der Gutschein höchstens 5 Jahre lang gültig. Der Herausgeber kann die Einlöseverpflichtung wiederholen und entsprechend dem persönlichen Bedarf neue *MainTaler* erstellen. Die in Umlauf befindliche Menge an *MainTalem* sowie die Deckung der Gutscheine wird auf diese Weise von jedem Mensch individuell mitgestaltet.
5. Kann ein beim Herausgeber eingelöster Gutschein ein 2. Mal verwendet werden? Sofern der Gutschein noch länger als 3 Jahre gültig ist kann der Herausgeber den Gutschein wiederholt verwenden. Sobald die Gültigkeitsdauer kürzer als 3 Jahre ist zerstört der Herausgeber den Gutschein nach der Einlösung. Durch diese Regel bekommen Teilnehmer des Netzwerks praktisch niemals Gutscheine, die kurz vor Ablauf der Gültigkeit sind.
6. Muß man Gutscheine schöpfen um mitmachen zu können? Gutscheine zu schöpfen ist genau so freiwillig wie die Akzeptanz der *MainTaler* als Begleichung für eigene Leistung. Wichtiger als das Schöpfen sind Angebote in der Region. Leistungsanbieter werden mit Gutscheinen für Ihre Angebote bezahlt. Durch ihre Leistung erhalten sie *MainTaler*, die sie, bei anderen Anbietern, wieder ausgeben können.
7. Gibt es ein Mindestalter um Gutscheine zu schöpfen? Manche Jugendliche sind in besonderen Fachgebieten fähiger als viele Erwachsene, beispielsweise bei der Computerbedienung. Sollten diese Jugendlichen über die Akzeptanz der Gutscheine hinaus auch selber Gutscheine schöpfen wollen, so ist zu beachten, daß die Bürgen immer volljährig sein müssen.
8. Wie viele Gutscheine soll/darf jeder schöpfen? Um kleine Beträge bezahlen zu können muß man genügend 1- und 5-*MainTaler*-Gutscheine haben. Es macht daher Sinn, daß jede Person 10 Bögen mit Gutscheinen schöpft. Jeder Bogen steht für 231 *MainTaler*. 10 Bögen sind somit 2310 *MainTaler*. Gleich 38,5 Stunden qualitativer Leistung. Dies entspricht etwa einer Arbeitswoche.
9. **Kann ich mit dem *MainTaler* alles kaufen?** Die *MainTaler* - Gutscheine sind eine Ergänzung zum üblichen Zahlungsmittel. Viele Dinge sind vorübergehend nur mit Euro (Pfund / Dollar / Yen etc.) erhältlich, beispielsweise Benzin, Heizöl, Telefon, Strom, Gas, Neuwagen, usw. Mit jedem Menschen, der im *MainTaler* Netzwerk teilnimmt, steigt die Vielfalt der Angebote!
10. **Wer sind die Zielgruppen für die Gutscheine?** *MainTaler* sind besonders geeignet für Menschen, - die die ökonomischen Aktivitäten der Region unterstützen wollen, - die viele Fähigkeiten besitzen, aber ihren Arbeitsplatz verloren haben, - die fühlen daß mit Erreichen des Rentenalters das aktive Leben weiter geht, - die bei Nachbarschaftshilfe kein Geld verwenden wollen, - die Freude dabei fühlen kreative Ideen zu verwirklichen. Am Besten funktionieren *MainTaler* zwischen Freunden und dem erweiterten Freundeskreis. In anderen

Worten: *MainTalerGutscheine* funktionieren in sozialen Netzwerken, in denen die Menschen sich gegenseitig vertrauen. Durch wachsendes Vertrauen wächst auch der Freundeskreis. *MainTalerGutscheine* sind besonders geeignet für Menschen, - die die ökonomischen Aktivitäten der Region unterstützen wollen, - die viele Fähigkeiten besitzen, aber ihren Arbeitsplatz verloren haben, - die fühlen dass mit Erreichen des Rentenalters das aktive Leben weiter geht, - die bei Nachbarschaftshilfe kein Geld verwenden wollen, - die Freude dabei fühlen kreative Ideen zu verwirklichen.

11. **Wie werden Umsätze in *MainTaler* versteuert?** Der *MainTaler* wurde entworfen zur Optimierung von Nachbarschaftshilfe und für den Austausch von Freundschaftsdiensten. Umsätze dieser Art sind üblicherweise steuerfrei. Geschäftsinhaber können auch *MainTaler* benutzen. Kommerzielle Umsätze in *MainTaler* unterliegen der Steuer genauso wie in herkömmlichen Währungen und werden in diesen bezahlt. In manchen Gemeinden ist es sogar schon möglich Steuer in komplementären Währungen zu bezahlen.
12. **Macht es Sinn die *MainTaler* - Gutscheine zu sparen?** Kurzfristiges Sparen über einige Wochen oder Monate kann Sinn machen für größere Anschaffungen. Langfristiges Sparen der *MainTaler* macht keinen Sinn, da die Gültigkeit jedes einzelnen Gutscheines nach ein paar Jahren endet.
13. **Was bedeute 'qualitative Leistung'?**
In einer arbeitsteiligen, leistungsorientierten Gesellschaft ist die Arbeitsdauer als alleiniger Wertmaßstab ungenügend. Deshalb ist die Angabe von Minuten auf den ZeitGutscheinen verknüpft mit den Begriffen 'Qualität' und 'Leistung'. 60 *MainTalerGutscheine* werden gleichgesetzt mit 30 Euro (Stand Juli 2011), also einem mittleren Wert zwischen einer hoch spezialisierten und einer wenig spezialisierten Tätigkeit. Die Bezahlung für eine angebotene Leistung wird jedoch immer davon abhängig sein, welchen Wert sie für andere Menschen hat. Im Lauf der Zeit werden sich, durch Angebot und Nachfrage, angemessene Preise finden. Es gilt der Grundsatz: Alles ist Verhandlungssache!
14. **Wer druckt die Gutscheine und auf welches Papier?** Jeder kann mit einem üblichen Drucker oder Kopierer die Vorlage herstellen. Kopierpapier ist gut geeignet (80 bis max. 120 Gramm, da die Scheine auch gefaltet werden). Die Papierfarbe sollte hell sein, damit Stempel (nur bei Gewerbe-treibenden) und Unterschriften gut lesbar sind.
15. **Wieso sind Stempel und Unterschrift nötig?** Dies entspricht dem traditionellen Weg einen Vertrag zu bestätigen. Es unterstreicht auch die Glaubwürdigkeit des *MainTaler*.
16. **Für was sind die drei blauen Punkte auf der Druckvorlage?** Beim Zerschneiden des Blattes wird der waagerechte Schnitt genau durch diese drei Punkte geführt. Dadurch hat jeder Gutschein am oberen Rand einen halben dunklen Punkt. Die Punkte sind so angeordnet, daß sie entsprechend der Wertigkeit des Gutscheins beim 1er ganz links und beim 120er ganz rechts sitzen. So kann man bei einem *MainTaler*-Bündel am oberen Rand dunkle Linien sehen und leicht die passenden Scheine finden.
17. **Wie erfahre ich, wo ich die Gutscheine ausgeben kann?** Der *MainTaler* ist ein soziales Vernetzungsprojekt. Deshalb treffen sich aktive Teilnehmer regelmäßig in ihrer Region. Für Anfänger ist es sehr zu empfehlen diese Treffen zu besuchen, um andere Teilnehmer kennenzulernen und die Details der Ausgabe und der Anwendung von *MainTaler* besser zu verstehen.
18. **Gibt es eine Datenbank mit allen Teilnehmern und deren Angeboten?** Zur Teilnahme bei einer *MainTaler* Gruppe füllt man zuerst ein Formblatt mit den eigenen Angeboten aus. Dieses Blatt wird anschließend kopiert und verteilt an die anderen Gruppenmitglieder. Anstelle einer zentralen Datenbank erstellt auf diese Weise jeder Einzelne die eigenen „Gelben Seiten“ mit den bevorzugten Tauschpartnern.
19. **Können auch Ladengeschäfte mitmachen?** Ja, das ist nicht nur möglich, sondern besonders erwünscht. Im Eingangsbereich des Geschäftes kann ein Hinweisschild angebracht werden. (Dafür gibt es eine Druckvorlage.) Jedoch werden Geschäftsinhaber längerfristig nur *MainTaler* annehmen, wenn ihre Lieferanten auch *MainTaler* akzeptieren.
20. **Kann man *MainTaler* auch elektronisch überweisen?** Gibt es Giro Konten für *MainTaler*? Nein. Jeder einzelne *Gutschein* ist eine Urkunde. Juristisch gesehen ist es eine 'Inhaber- schuldverschreibung'. Die Computernutzung könnte die einzelne Verantwortungszuordnung beseitigen sowie die soziale Vernetzung reduzieren.
21. **Das *MainTaler* Spiel** Für ein besseres Verständnis über die Funktionsweise (schöpfen und einlösen) der *MainTaler* empfehlen wir das *MainTaler* Spiel. Es ist sehr einfach: Eine Kleingruppe von 4 bis 15 Menschen wird eingeladen. Jeder schreibt Namen, Kontaktdaten (Adresse / Telefon) und die eigenen Leistungsangebote in das entsprechende Formular. Die Anbieter lesen ihre Angebote vor. Danach werden die Gutscheinvordrucke ausgegeben. Die Hälfte bis Zweidrittel der Gruppe sollte nun *MainTaler* spielerisch schöpfen (ohne Stempel, ohne Datum, ohne Unterschrift, nur mit dem Vornamen). Die anderen Teilnehmer schöpfen keine *MainTaler*. Dies unterstützt das Verständnis, daß nicht jeder *MainTaler* schöpfen muß um mit zu wirken. Entsprechend benutzen auch die Bürgen keinen Stempel sondern schreiben nur ihren Vornamen in das Feld. Jetzt werden

Stapel kleiner Zettel an jeden verteilt. Sobald die Menschen beginnen zu handeln geben sie bei jedem Verkauf für den sie *MainTaler* bekommen einen Zettel an den 'Kunden' auf dem sie das gehandelte Produkt oder die Dienstleistung notieren. Nach einer Weile sollte jeder einige dieser Zettel in Händen halten über die Dinge die er/sie sich leisten konnte. In einer Abschlußrunde berichtet jeder über die eigene Erfahrung. Bei Interesse an der *MainTaler* Nutzung im realen Leben können die ausgefüllten Angebotsformulare eingesammelt werden um die weiteren Schritte zu besprechen.

22. **Wie finde ich die Bürgen?** Der einfachste Weg ist die gegenseitige Bürgschaft innerhalb 4 Menschen (2 männlich, 2 weiblich). So bekommt jeder einen männlichen und einen weiblichen Bürgen. Bei größeren Gruppen (z.B. beim *MainTaler* Spiel) kann man größere Kreise bilden (Gruppengröße durch 4 teilbar, gleichviel Männer und Frauen, jeweils zwei Männer und zwei Frauen stehen nebeneinander). Generell hat das Vertrauen zu entscheiden.
23. **Darf jede/r die Dateien downloaden und auf die eigene Webseite laden?** Ja, denn die *MainTaler* Dateien sollen an so vielen Stellen wie möglich verfügbar gemacht werden. *MainTaler* sind nur dezentral zu schöpfen. Die zentrale Internetseite dient als Kontaktadresse für Neuinteressenten, für Änderungen (Updates) in den Texten und zur Beantwortung zukünftiger Fragen (www.MainTaler-Gutscheine.de). Wer den *MainTaler* weiter entwickeln will respektiert bitte die Copyleft Lizenz .
24. **Wo sind die Haken an der Sache?** - Statt zentralisiertem Glaubenssystem lebt der *MainTaler* durch dezentrale Selbstverantwortung. Dies ist für viele Menschen ungewohnt. Zum Finden neuer *MainTaler*-Tauschpartner braucht man daher Mitgefühl und Geduld. - Es kann erschreckend sein zu erkennen wie gering das regionale Produktangebot ausfällt weil fast alles von sehr weit angeliefert wird. - Im Geldbeutel machen 2 separate Fächer Sinn: Für eigene *MainTaler* und für Fremdgeschöpfte. - Die Möglichkeit der eigenen Herstellung von Zahlungsmitteln ist außergewöhnlich und kann übermäßige Begeisterung auslösen. Wichtiger als die Gutscheine sind jedoch die Leistungsangebote. Darauf muß immer wieder hingewiesen werden.

Druckvorlagen auf der Webseite =>

<http://netzwerk.maintaler.net>

- MainTaler Gutscheine (Stückelung 1–5–15–30–60–120)
- Vordruck für Leistungsangebote
- MainTaler-Hinweisschild für eine Ladentür

Disclaimer / Haftungsausschluß

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt. Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich.

Websites

www.konstantin-kirsch.de/category/geld

<http://www.minuto-zeitgutscheine.de/>

www.monnetta.org

www.margritkennedy.de

www.complementarycurrency.org

Internationale Verwendung

Das *MainTaler* Konzept wurde an erster Stelle für Maintal entwickelt. Für eine Nutzung in anderen Regionen ist die rechtliche und steuerrechtliche Lage zu klären. Dazu sollte ein Anwalt und ein Steuerberater vor der Nutzung befragt werden.

Version

MainTalerGutscheine, Text Version 1.0, Juni 2011

Besonderer Dank für das Copyright ©

Mai 2009 Konstantin Kirsch, Bauhaus (Idee und Text)

Mai 2009 Ralph Schönfeld, Gerstungen (Design)

Modifikation: August August 2010 Prof. Dr. Margrit Kennedy, Steyerberg

Copyleft

Lizenz Freie Kunst 1.1 Dieses Werk ist frei, Sie können es gemäss den Festlegungen der Lizenz "Art Libre" weiterverbreiten und/oder modifizieren. Details dieser Lizenz befinden sich auf der Website <http://artlibre.org/licence/lal/de/>

Maintal, 31.07.2011/hjp